

Hohenzollern Radweg

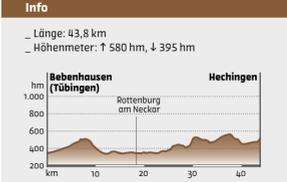


Fürstliche Burgen, englische Gärten und grandiose Aussichten

Der Hohenzollern Radweg führt an spektakulären Schlössern, Residenzen und Burgen auf der Schwäbischen Alb vorbei bis hinunter zum Ufer des Bodensees. Mit 272 Kilometern und knapp 2.150 Höhenmetern gehört der Fernradweg zwischen Weinstadt im Remstal und Konstanz zu den willigeren Fernradwegen in Deutschland. Zum Glück, denn dies garantiert spektakuläre Aussichten auf die Schwäbische Alb zu Beginn sowie auf die schneebedeckten Alpen gegen Ende des Weges.

Auf den Spuren des Adels zwischen Tälern und Klippen

Ansprüche hatten auch die Fürsten, Grafen, Könige und Kaiser, die das Ländle und ganz Europa über Jahrhunderte mit ihren Prachtbauten und ihrem Einfluss geprägt haben. Der Hohenzollern Radweg zeigt auf eindrückliche Weise, dass das Folgen der Spuren des Adels viel mehr sein kann als das Lesen von Klatschgeschichten in Illustrierten. Von der Wiege der Württemberger Könige in den Weinbergen bis zur heute noch auf der Insel Mainau aktiven Grafenfamilie. Von weiten Panoramablickten auf Burg Hohenzollern bis zum edlen Interieur des Hohenzollernschloss in Sigmaringen. Von vielbesuchten Museen und Schlossgärten in ein stilles Tal mit plätschernden Bächen. Ein Fernradweg, der einlädt



Etappe 2: Bebenhausen – Hechingen

Am zweiten Tag passieren Radler zunächst die Bischofsstadt Rottenburg am Neckar. Bereits die Römer konnten diesem Fleckchen Erde nicht widerstehen und gründeten die Stadt „Sumelocenna“. Mit Dom, teilweise erhaltener Stadtmauer und der Fürsten von Hohenzollern. Die Strahlkraft von „schwäbisch Neuschwanstein“ reicht mittlerweile weit über die Alb hinaus. Die Sammlung des Hohenzollerischen Landesmuseum in Hechingen zeigt Stücke von der Altsteinzeit bis heute.



Etappe 4: Gammertingen – Sigmaringen

Am nächsten Tag geht es zurück zu Prunkbauten und Prachtsälen. Von Gammertingen aus führt der Radweg vorbei am Teufelstorfels durch das Tal der Lauchert bis zu deren Mündung in die Donau. Der Fluss mäandert vorbei an hellen Felswänden, kleinen Höhlen und waldrreichen Hängen. Am Etappenziel Sigmaringen thront mit dem Hohenzollernschloss eines der größten Stadtschlösser Deutschlands. Hier hatten die



Etappe 6: Ludwigshafen – Konstanz

Bei guter Sicht zeigen sich während der letzten Fahrt auf dem Hohenzollern Radweg die Hegau-Vulkane mit der berühmten Festung Hohentwiel und bei Kaiserwetter sogar die Gipfel der Alpen. Auch die Spuren des Adels sind bis nach Konstanz sicht- und erlebbar. So wird das Blumenparadies auf der Insel Mainau noch heute von der Grafenfamilie Bernadotte af Wisborg

gepflegt. Wer die Fernradtour in Konstanz ausklingen lassen möchte, findet neben der gemütlichen Altstadt Sehenswürdigkeiten wie das Konstanzer Münster und den tierischen Kaiserbrunnen sowie jede Menge Möglichkeiten, den Fahrradsattel gegen einen Platz auf einem Ausflugsschiff oder Paddelboot einzutauschen.



zum Anhalten und Hinschauen. Zum Nachspüren von Geschichte, aber auch zum Versinken in großer Natur.

Wer ist eigentlich dieser Adel?

Unterwegs folgen Weinreben an sonnigen Berghängen auf schattige Wälder an schroffen Steilwänden. Zwischenrind Städte und Dörfer mit bunten Fachwerk-Altstädten und Gasthäusern, die mit ihrer schwäbischen Herzlichkeit jederzeit eine offene Tür für Radfahrer und Wanderer haben. Offene und überraschende Einblicke geben auch die vielen Führungen in den Ausstellungen, Sammlungen, Schlössern und Lustgärten entlang der



Etappe 1: Weinstadt – Bebenhausen

Weinstadt ist in zweifacher Hinsicht der perfekte Startpunkt für eine Tour über den Hohenzollern Radweg: Zum einen gibt es hier einige der besten Weine Deutschlands und zum anderen ist die Stadt Wiege der Württemberger Könige. Die erste Etappe führt über den Neckar und durch den Naturpark Schönbusch bis zum Kloster und Schloss Bebenhausen. Einst zum Jagdschloss für

Backen von Keksen für Kinder während des Zweiten Weltkrieges. Der Hohenzollern Radweg leitet zu Orten, an denen man in Berührung kommt mit dem Land und den Leuten – von gestern und heute. Welche Geschichten und Schätze genau auf die Radfahrer warten, erfahren sie in den Etappenbeschreibungen.



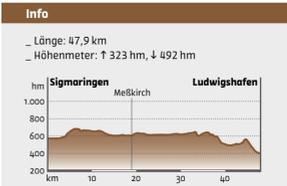
Etappe 3: Hechingen – Gammertingen

Herrscher umgebaut, lebte dort nach dem Ende der Monarchie das letzte Königspaar. Nach dem zweiten Weltkrieg war das Kloster Sitz des Landtags des Bundeslands Württemberg-Hohenzollern, das erst 1952 in Baden-Württemberg aufging. In Bebenhausen, beschaulicher Teilort der quirligen Universitätsstadt Tübingen, geht der erste Tag auf dem Fernradweg zu Ende.



Etappe 5: Sigmaringen – Ludwigshafen

Gewundene Bäche und bläuliche Wacholderhänge: Eine stille und romantische Kulturlandschaft erwartet Fahrradfahrer nach den prunkvollen Burgen und Häusern am vergangenen Tag. Das Laucherttal, Ziel der heutigen Etappe, gilt als Kernland der Hohenzollern. Auf dem Weg lohnt ein Abstecher zum Starzel-Wasserfall vor Jungingen



Etappe 5: Sigmaringen – Ludwigshafen

Bei Fürsten und Grafen in den Garten schauen? Das geht auf der nächsten Etappe des Hohenzollern Radwegs. Von Sigmaringen führt die Strecke zum Fürstlichen Park Inzigkofen. Die von der Fürstenfamilie als „grüner Salon“ genutzte Gartenanlage bietet einen Panoramablick vom Amalienfels, eine Lindenallee und eine Fußgänger-Hängebrücke. Weiter geht es zu Schloss Meßkirch aus dem 16. Jahrhundert. Heute sind in verschiedenen Ausstellungen Kunst,



Beschilderung

Der Hohenzollern Radweg ist in das Radnetz Baden-Württembergs integriert und in beide Fahrtrichtungen ausgeschildert. Wir empfehlen die Fahrtrichtung von Weinstadt nach Konstanz (Nord nach Süd).

Wenn an Kreuzungen mehrere Routen in verschiedene Richtungen verlaufen, weist Ihnen der Einschub des Markierungszeichens am Hauptwegweiser den Weg. Das Markierungszeichen stellt die Krone von Wilhelm II. dar, welcher aus dem Haus Hohenzollern stammte und letzter Deutscher Kaiser und König von Preußen war.

An Kreuzungen mit Zwischenwegweisern muss nicht zwischen verschiedenen Zielen entschieden werden, alle beschilderten Radrouten folgen der Pfeilrichtung, so auch der Hohenzollern Radweg. Generell gilt: ist kein Wegweiser angebracht, gilt geradeaus.



Hauptwegweiser mit Markierungszeichen als Einschub

Zwischenwegweiser

Hinweis:

Witterungsbedingt oder durch notwendige Forst- bzw. Bauarbeiten kann es vorübergehend zu Lücken im Streckenverlauf kommen. Deshalb empfehlen wir sicherheitshalber immer die GPS-Daten der Strecke vor der Tour herunterzuladen, damit im Zweifelsfall darauf zurückgegriffen werden kann. Aufgrund der Datenmenge empfehlen wir eine Speicherung der einzelnen Etappen.

ADFC-Zertifizierung

Der Hohenzollern Radweg ist als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Bewertung der Route berücksichtigt dabei Kriterien wie Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Routenführung, Breite, Oberfläche, Anbindung an ÖPNV, Wegweisung und Marketing. Bewertet wird aus der Sicht der Radfahrenden.



Übernachten

Gastgeber entlang des Hohenzollern Radwegs oder in erreichbarer Nähe sind auf [hohenzollernradweg.de](https://www.hohenzollernradweg.de) dargestellt. Zusätzlich steht eine Gesamtliste der Gastgeber zum Download bereit. Auch die Tourist-Informationen der Orte helfen bei der Unterkunftssuche gerne weiter.

Verpflegung

In den Wirtshäusern entlang des Weges können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. Eine Übersicht der Einkehrmöglichkeiten ist auf der Webseite in den einzelnen Etappenbeschreibungen zu finden. Manchmal brauchen auch unsere Wirte eine Pause und haben Ruhetag – denken Sie deshalb an eine Brotzeit mit ausreichend Verpflegung für unterwegs und genießen Sie ein Picknick zwischendurch.

Weiterführende Informationen

Hilfreiche Informationen für die Befahrung des Weges sind auf [hohenzollernradweg.de](https://www.hohenzollernradweg.de) zu finden. Neben Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, gibt es auch Informationen zu den Highlights am Weg und Servicestationen.

Ergänzende Informationen

- www.schwaebischealb.de
- www.remstal.de
- www.bodenseewest.eu

Partner



Impressum: Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. Gestaltung: Benning, Gluth & Partner
Text & redaktionelle Bearbeitung: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. Etappenbeschreibungen: Rübsum / Bauer G&R Kartographie & Höhenprofile: green-solutions GmbH Kartengrundlage: ©OpenStreetMap contributors Druck: Druckerei Reich GmbH + Co. KG, 72770 Reutlingen Stand: März 2024. **Bildnachweise:** Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. und touristische Partner, Desire Lines GmbH, Roland Beck, Landratsamt Tübingen/Angela Hammer, Gregor Lengler, Long-Nang Huang, MTK/Leo Leister, Staatliche Schlösser und Gärten BW/Mayer, Sachgebiet Tourismus und Kultur der Stadt Hechingen/Michael Mesick, Kleiner-Designer, Stadt Meßkirch, Bodman-Ludwigshafen Tourismus, MTK/Dagmar Schwelle

Trotz der wiederholten Kontrolle und der gewissenhaften Ausarbeitung der Wegbeschreibungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der hier vorliegenden Broschüre. Die Befahrung des Hohenzollern Radwegs erfolgt auf eigene Gefahr.

Gästekarten am Weg

AlbCard

Viele Gastgeber auf der Schwäbischen Alb schenken Ihnen beim Check-In einen Eintrittsschlüssel für einen „Alb Inclusive“ Urlaub – die AlbCard.

Mit der AlbCard erhalten Sie:

- GRATIS Eintritt bei über 170 Top-Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen der Schwäbischen Alb
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs auf der Schwäbischen Alb an allen Aufenthaltstagen

Weitere Informationen finden Sie unter [albcard.de](https://www.albcard.de)

Bodenseecard West

Bei einer Übernachtung bei einem Gastgeber eines teilnehmenden Ortes erhalten Sie die Bodenseecard West kostenlos.

Mit der Bodenseecard West erhalten Sie:

- 20 % Rabatt bei der Untersee-Schiffahrt, ermäßigten Eintritt in Museen sowie vergünstigte Leihgebühren für Fahrräder und Boote
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Konstanz (inkl. Stein am Rhein und Überlingen)

Weitere Informationen finden Sie unter [bodenseewest.eu/bodenseecardwest](https://www.bodenseewest.eu/bodenseecardwest)

Bodenseecard Plus

Die Bodenseecard Plus können Sie im Online Shop oder an 100 Verkaufsstellen in der Bodenseeregion erwerben.

Mit der Bodenseecard Plus erhalten Sie:

- GRATIS Eintritt in über 160 Erlebnisse in 4 Ländern sowie Skip the Line und Express Check-In Vorteile
- Kostenlose Nutzung der Limensschiffahrt

Weitere Informationen finden Sie unter [bodensee.eu](https://www.bodensee.eu)

Planung

Hohenzollern Radweg in 6 Etappen

Etappen	Etappenlänge	Höhenmeter
1. Weinstadt → Bebenhausen	59,1 km	↑ 704 hm, ↓ 584 hm
2. Bebenhausen → Hechingen	43,8 km	↑ 580 hm, ↓ 395 hm
3. Hechingen → Gammertingen	36,9 km	↑ 321 hm, ↓ 140 hm
4. Gammertingen → Sigmaringen	41,7 km	↑ 62 hm, ↓ 142 hm
5. Sigmaringen → Ludwigshafen	47,9 km	↑ 323 hm, ↓ 492 hm
6. Ludwigshafen → Konstanz	42,3 km	↑ 135 hm, ↓ 216 hm
Gesamt	271,7 km	↑ 2.125 hm, ↓ 1.969 hm

Hohenzollern Radweg individuell

Die passende Länge wählen

1. Die individuellen Etappenlänge wird durch die eigene Fitness und das Fitnesslevel der Mitfahrenden beeinflusst.
2. Ergänzend kommt hinzu, dass entsprechende Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten ausgewählt werden müssen. Sollten diese nicht direkt an der Strecke liegen, kommen zusätzliche Kilometer und Höhenmeter hinzu.
3. Es sollte ausreichend Zeit für die Besichtigung der Highlights am Weg eingeplant werden. Die Distanztabelle auf der umseitigen Kartenseite hilft Ihnen bei Ihrer individuellen Planung.

Aktuelle Bedingungen

Aktuelle Informationen zu Sperrungen, Umleitungen etc. sind auf [hohenzollernradweg.de](https://www.hohenzollernradweg.de) zu finden. Bitte beachten Sie zusätzlich, dass: - auf dem Hohenzollern Radweg jederzeit mit Forst-, Wald- und Bauarbeiten zu rechnen ist. Wir bitten Sie den Anweisungen des Personals Folge zu leisten und die ausgewiesenen Umleitungen zu nutzen. - der Hohenzollern Radweg witterungsbedingt wegen Schnee, Glätte und Nässe und der damit verbundenen Risiken in der Zeit von November bis Ende März / Anfang April nicht befahren werden sollte.

An- und Rückreisetipps

Mit der Bahn:

Alle Etappenorte des Hohenzollern Radwegs verfügen über einen Bahnschluss und es kann unkompliziert und nachhaltig mit dem ÖPNV an- und abgereist werden. Nahverkehrsverbindungen sind in Weinstadt, Esslingen, Tübingen, Hechingen, Gammertingen, Sigmaringen, Bodman-Ludwigshafen und Konstanz vorhanden. Darüber hinaus verfügen Stuttgart (S-Bahn Verbindung nach Weinstadt), Tübingen und Konstanz über eine Anbindung an den Fernverkehr.

Tipp:

Sofern Sie bei einem **AlbCard-Gastgeber** entlang des Weges übernachten, können Sie am Abreisetag der jeweiligen Übernachtung kostenfrei den ÖPNV im gesamten Gebiet der Schwäbischen Alb nutzen.

Übriges:

Auf der umseitigen Übersichtskarte sind Bahnlinien und Bahnhöfe eingezeichnet.

Bahn & Fahrrad:

In nahezu allen Zügen in Baden-Württemberg mit Mehrzweckabteilen können Fahrräder mitgenommen werden. Das Fahrradsymbol im Einstiegsbereich weist den Weg zu den Stellplätzen. In der Regel befinden sich diese am Zugangsanfang und Zugende. Von Montag bis Freitag sowie an Wochenenden und Feiertagen ist die Fahrradmitnahme in Baden-Württemberg auf vielen Bahnstrecken kostenlos möglich. Unter [bahn.de](https://www.bahn.de) gibt die Deutsche Bahn unter der Rubrik Fahrrad & Bahn Tipps für die Bahnreise mit dem Fahrrad. Bitte beachten Sie diese Anregungen und Tipps unbedingt, vor allem auch bei einer Reise als Gruppe.

Bus & Bahn App:

Mit der kostenlosen App von der Deutschen Bahn und bewegt können jederzeit und überall mobile Fahrplanauskünfte in Echtzeit aufgerufen werden.

Mit dem Auto:

Alle Orte des Hohenzollern Radwegs sind gut mit dem Auto erreichbar. Die jeweiligen Parkmöglichkeiten sind auf [hohenzollernradweg.de](https://www.hohenzollernradweg.de) bei den einzelnen Etappenbeschreibungen angegeben.

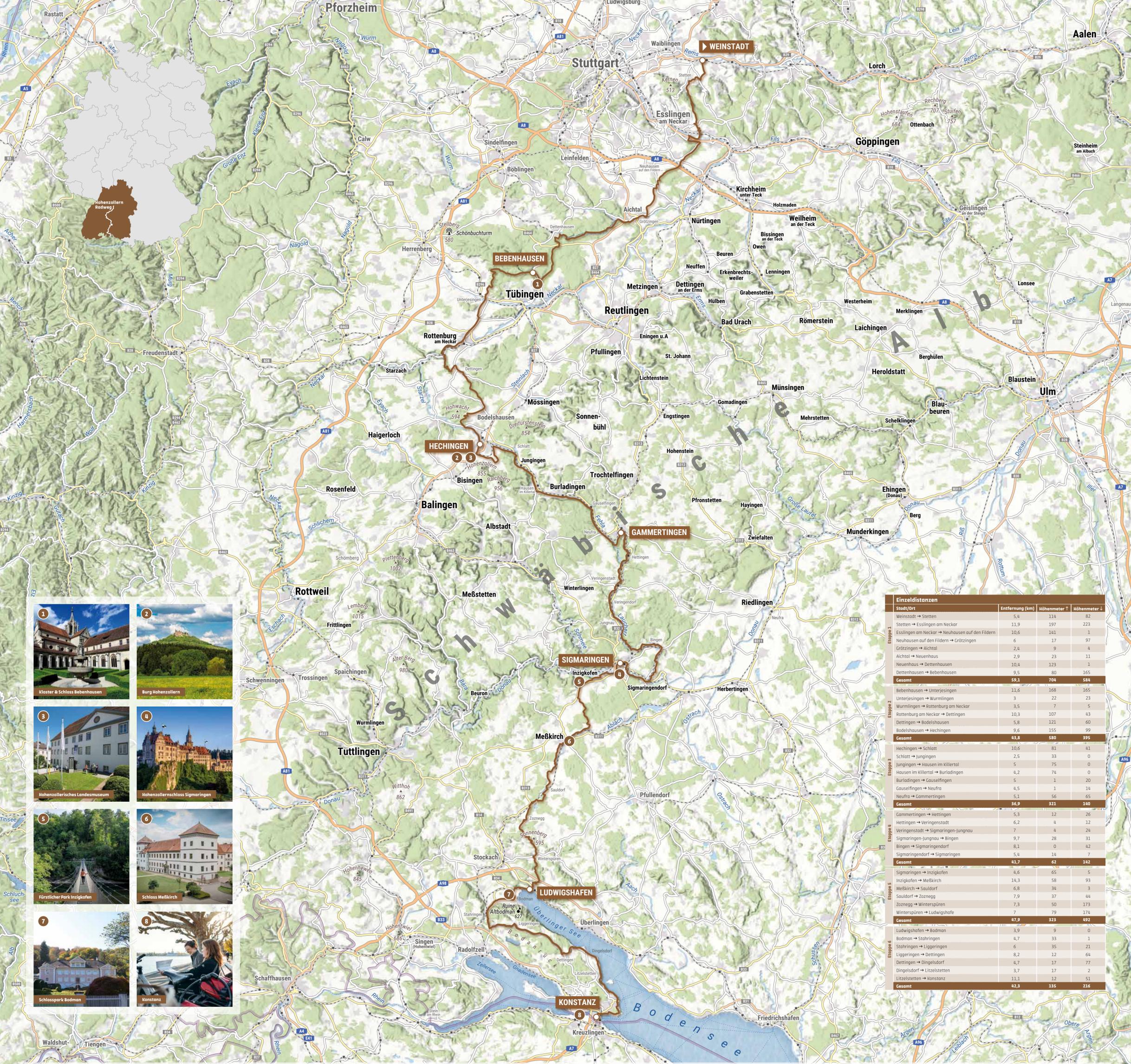
Hohenzollern

Radweg

272 km ADFC-Qualitätsradroute ****



[hohenzollernradweg.de](https://www.hohenzollernradweg.de)



Einzelstrecken			
Stadt/Ort	Entfernung (km)	Höhenmeter ↑	Höhenmeter ↓
Etappe 1			
Weinstadt → Stetten	5,4	114	82
Stetten → Esslingen am Neckar	11,9	197	223
Esslingen am Neckar → Neuhausen auf den Fildern	10,6	141	1
Neuhausen auf den Fildern → Grötzingen	6	17	97
Grötzingen → Aichtal	2,4	9	4
Aichtal → Neuhausen	2,9	23	11
Neuhausen → Dettingen	10,4	123	1
Dettingen → Bebenhausen	9,5	80	165
Gesamt	59,1	704	584
Etappe 2			
Bebenhausen → Unterjesingen	11,6	168	165
Unterjesingen → Wurmlingen	3	22	23
Wurmlingen → Rottenburg am Neckar	3,5	7	5
Rottenburg am Neckar → Dettingen	10,3	107	43
Dettingen → Bodelshausen	5,8	121	60
Bodelshausen → Hechingen	9,6	155	99
Gesamt	43,8	580	395
Etappe 3			
Hechingen → Schlatt	10,6	81	41
Schlatt → Jungingen	2,5	33	0
Jungingen → Hausen im Klettal	5	75	0
Hausen im Klettal → Burladingen	4,2	74	0
Burladingen → Gauselfingen	5	1	20
Gauselfingen → Neufra	4,5	1	14
Neufra → Gammertingen	5,1	56	65
Gesamt	36,9	321	140
Etappe 4			
Gammertingen → Hettlingen	5,3	12	26
Hettlingen → Veringenstadt	6,2	4	12
Veringenstadt → Sigmaringen-Jungnau	7	4	24
Sigmaringen-Jungnau → Bingen	9,7	28	31
Bingen → Sigmaringendorf	8,1	0	42
Sigmaringendorf → Sigmaringen	5,4	14	7
Gesamt	41,7	62	142
Etappe 5			
Sigmaringen → Inzigkofen	4,6	65	5
Inzigkofen → Meßkirch	14,3	58	93
Meßkirch → Sauldorf	6,8	34	3
Sauldorf → Zoznegg	7,9	37	44
Zoznegg → Winterspüren	7,3	50	173
Winterspüren → Ludwigshafen	7	79	178
Gesamt	47,9	323	492
Etappe 6			
Ludwigshafen → Bodman	3,9	9	0
Bodman → Stähringen	4,7	33	1
Stähringen → Liggeringen	6	35	21
Liggeringen → Dettingen	8,2	12	64
Dettingen → Dingelsdorf	4,7	17	77
Dingelsdorf → Litzelstetten	3,7	17	2
Litzelstetten → Konstanz	11,1	12	51
Gesamt	42,3	135	216

